

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
10 (1884)**

71 (23.3.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039522)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königl. und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 71.

Sonntag, den 23. März 1884.

X. Jahrgang.

### Abonnements-Einladung.

Für das mit dem 1. April beginnende neue Quartals-Abonnement auf das

### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger

ersuchen wir insbesondere unsere auswärtigen Leser, die Neubestellung bei den kaiserl. Postanstalten gefl. baldigst aufgeben zu wollen, zur Vermeidung jeglicher Unterbrechung in der Zufuhr.

Unsere hiesigen Abonnenten erhalten das Blatt unverändert zugesandt, sobald nicht vor Quartalschluß Abbestellung erfolgt.

Wir werden auch ferner bemüht sein, die unserem Blatt in so reichem Maße bewiesene Gunst uns zu erhalten und durch möglichst reichhaltigen und sorgsam gesichteten Lesestoff alle gerechten Ansprüche zu befriedigen suchen.

Das Feuilleton wird auch im nächsten Quartal durch Abdruck fesselnder Originalnovellen beliebter Autoren eine interessante Lektüre bieten.

Der Abonnementspreis für das Tageblatt bleibt der bisherige, quartaliter 2 M. 25 Pf. bei freier Zustellung ins Haus, 2 M. 10 Pf. excl. Zustellung bei Bezug durch die Post und 2 M. bei Bezug aus unserer Expedition.

Die große Verbreitung des Tageblattes macht das Inseriren in demselben äußerst wirksam und halten wir dessen Spalten zu fleißiger Benutzung bestens empfohlen.

Verlag und Redaktion.

### Tagesübersicht.

Berlin, 21. März. Ueber das Wohlbefinden Sr. Maj. des Kaisers werden die allergünstigsten Mittheilungen laut, so daß der hohe Herr in körperlicher und geistiger Frische den Anstrengungen, welche die Glatulationscour mit sich bringt, gewachsen erscheint.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, nach welchem Stimmzettel als nicht unter das Socialistengesetz fallende Druckschriften anzusehen sind.

Die Unfallversicherungscommission des Reichstages hat am Donnerstag die Bestimmung des Hilfsstaffengesetzes, nach welcher Vorsitzende von Generalversammlungen, wenn sie die Diskussion politischer Angelegenheiten zulassen, mit Strafen bis zu 300 M. belegt werden können, mit großer Majorität verworfen.

Einen werthvollen Beitrag zur Illustration der Solidarität der Interessen zwischen großem und mittlerem bzw.

kleinem Grundbesitz liefert die neueste preussische Statistik über die Verschuldung des Grundbesitzes. Herr Sombart ist der Ansicht, daß der Getreidehandel zu dieser hohen Verschuldung wesentlich beigetragen habe. Der Großgrundbesitz, der jetzt am lautesten klagt sagt Herr Sombart, hat aber das Meiste auf diesem Speculationsgebiet geleistet, und nun, da es mit der speculativen Steigerung der Preise nicht mehr so weiter geht, ruft er die Hilfe des Staates angeblich für die Bauern an, statt vor seiner eigenen Thür zu kehren. Die Bauern haben es ihm, Gott sei Dank, noch nicht überall nachgemacht!

Die socialdemokratischen Abgeordneten haben heute mit Unterstützung der fortschrittlichen Abgg. Wendt und Lenzmann einen Antrag wegen der bekannten vorjährigen Verhaftung der Abgg. v. Bollmar und Frohne in Kiel eingebracht.

Aus Kaiserslautern wird gemeldet, die dortigen National-liberalen hätten beschlossen, die Candidatur für den Reichstag Herrn v. Bennigsen anzutragen und sei Aussicht vorhanden, daß derselbe einwillige.

Bei der gestern in Halberstadt stattgehabten Ergänzungswahl eines Abgeordneten zum Abgeordnetenhaus für den Wahlkreis Döberitz-Halberstadt-Bernigerode an Stelle des seit Neujahr d. J. zurückgetretenen Freiherrn v. Gustedt-Berfel wurde der Candidat der vereinigten liberalen Parteien, Stadtrath Dr. Max Weber-Berlin (national-liberal) mit 285 Stimmen gewählt. Herr Landrath Meyer erhielt 7 Stimmen.

Zur Auswanderung wird aus Hamburg geschrieben: Die Auswanderung nimmt mit dem Herannahen des Frühlings wieder einen bedeutenden Umfang an. Die Physiognomie der heutigen Auswanderung hat im Vergleich zu früheren Jahren sich wesentlich geändert. Während sonst der Andrang nach den Billets hier ein bedeutender war, ist es umgekehrt der Fall bei den Büreaus in Newyork, indem die Vorausgewanderten sich bemühen, ihre Verwandten hinüberzugehen, und diesen Billets zur Ueberfahrt übersenden. Wer die Auswandererzüge in den letzten Jahren öfter beobachtet hat, gewinnt die Ueberzeugung, daß man es nicht mit jenen Wassermauscheln Gestalten zu thun hat, die weder hüben noch drüben etwas zu verlieren haben. Es sind fast durchweg gut situirte Landleute und Handwerker von gesundem, kräftigen Schlage. Allerdings mischt sich unter diese Jüge auch noch das Proletariat, aber doch nur sehr vereinzelt.

Den Engländern macht Osman Digma — die „Daily News“ nennt ihn schon jetzt respectvollst Digma Pascha — noch immer viel Sorgen. Wenn auch ein Telegramm des erwähnten Blattes versichert, daß die Bemühungen „Digma Paschas“, den heiligen Krieg zu predigen, gescheitert seien, die meisten seiner Anhänger ihn verlassen haben und Digma selbst mit nur wenigen Personen in das Innere gestochen sei,

so besagen doch andere Nachrichten, daß der Rebellenführer keineswegs vollständig entmuthigt ist, vielmehr eine neue Schlacht vorbereite und schon 3500 Anhänger wieder um sich versammelt habe. Ihre Hoffnungen setzen die letzteren hauptsächlich auf eine Prophezeiung des Mahdi, in welcher zwei schwere Niederlagen vorausgesagt seien, auf die dann ein gewaltiger Sieg und die Vernichtung des Feindes folgen werde. Uebrigens wird das Vorgehen des Admirals Hewitt, der einen Preis auf Osman Digma's Kopf aussetzte, auch von freundlich gesinnten Araberscheiß als unpolitisch bezeichnet, da es den Rebellen zum religiösen Märtyrer stempelt und die wankende Treue seiner Anhänger nur befestigen werde. Die aus Oberggypten kommenden Nachrichten lassen erkennen, daß Gordon's Lage in Chartum eine immer gefährdetere wird.

### Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

Berlin, 20. März. Der Gesetzentwurf, betr. die Aufhebung verschiedener baupolizeilicher Bestimmungen im Gebiete der Stadt Frankfurt a. M., wird ohne Debatte genehmigt.

Der Rechenschaftsbericht über die Verwendung der flüssig gemachten Bestände der in § 94 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 bezeichneten Fonds und der im § 95, Absatz 3 daselbst erwähnten Gelder für die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Dezember 1883 wird durch Vorlegung für geführt erachtet.

Es folgt die Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die Bestimmung des Zinsfußes für die nach einzelnen Gesetzen auszugebenden Staatsschuldschreibungen.

Die vom Berichterstatter v. Dechend beantragte unveränderte Annahme des Gesetzes wird ohne Debatte genehmigt.

Das Haus beräth sodann den Gesetzentwurf zur Ergänzung des Gesetzes vom 13. März 1878, betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder. Nach dem Gesetz soll dem verpflichteten Communalverband innerhalb zwei Wochen nach Zustellung des auf Unterbringung gerichteten Beschlusses das Recht der Beschwerde mit ausschließender Wirkung eingeräumt werden. Des Weiteren soll auf Antrag des verpflichteten Communalverbandes durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts die Zwangserziehung, die in außergewöhnlichen Fällen zunächst bis zum 18. Lebensjahr ausgeübt werden kann, bis zur Großjährigkeit verlängert werden dürfen.

Der Gesetzentwurf wird nach kurzer Discussion an eine besondere Commission zur Vorberathung überwiesen.

Es wird hierauf berathen der im Abgeordnetenhaus abgeänderte Gesetzentwurf, betreffend Abänderung des Pensionsgesetzes vom 27. März 1872.

### Wie gerungen, so gelungen.

Novelle von Claire von Glümer.

(Fortsetzung.)

„So ließ ich mir denn,“ fuhr der Herzog fort, „als die Trauerkunde aus Lausanne gekommen war, den Trost ihrer sanften Sorgsamkeit gefallen, die sich bis zum heutigen Tage gleich geblieben ist; sie hat mir Kinder geschenkt, deren glückliche Entwicklung mir zur Freude gereicht; unser Familienleben ist ein durchaus harmonisches — aber die Stelle, die Elisabeth in meinem Herzen eingenommen, ist nicht dadurch ausgefüllt.“

„Sie hat das Glück gehabt, zur rechten Zeit zu sterben,“ sagte Georg mit tiefer Bitterkeit. Was lag ihm daran, wie der Herzog sich ein neues Leben aufgebaut hatte, und wie kam dieser dazu, sich, nach einundzwanzig Jahren der Vernachlässigung, plötzlich des Sohnes zu erinnern?

Der Herzog war aufgefahren, eine zornige Röthe stieg ihm in's Gesicht, aber im nächsten Moment hatte er die Aufwallung bezwungen. Das Wort der Schrift fiel ihm ein: „Wer Wind säet, wird Sturm ernten.“ — Er hatte nichts gethan, sich des Sohnes Liebe zu sichern; daß er trotzdem auf die Stimme des Blutes gerechnet, sich nach Dornburg's Schilderung der Hoffnung hingeeben hatte, in Georg Eigenschaften zu finden, die ihn tauglich machen würden, seines Fürstlichen Vaters Auge und Hand zu sein, war eine Thorheit, die er kaum noch sich selbst gestehen mochte. Aber wenn ihm aus der Begegnung mit dem Sohne kein Glück erwachsen konnte, dem Sohne sollte sie heilbringend sein; er sollte dem Vater danken müssen.

Dieser Voratz gab dem Herzoge das Gefühl der Ueberlegenheit und damit seine ruhig-stolze Haltung wieder.

„Eins habe ich noch nachzutragen,“ sagte er; „sobald ich erfuh, daß mir Elisabeth einen Sohn hinterlassen, verlangte ich, meine Ehe mit ihr zu declariren. Anfangs wies mich mein Vater mit der Erklärung zurück, daß eine Heirath, die

ohne Zustimmung der Aequaten geschlossen sei, keine Gültigkeit habe; als ich nicht nachließ, verlangte er Belege, und nun fand sich's, daß es unmöglich war, sie herbeizuschaffen. Dr. Körting war in Afrika verschollen, der Pfarrer von Großenhagen todt, der Küster ausgewandert, das Kirchenbuch, in das die Trauung eingetragen war, bei einem Brande vernichtet, das Document, das ich Ihnen vorgelegt habe, verloren gegangen. Damals verlangte ich Heinrich Walldorf zu sprechen, der seit Jahr und Tag wieder in Lengebe lebte. Er sollte mir helfen, die nöthigen Beweise herbeizuschaffen, nach Dr. Körting und dem Küster zu suchen; aber statt meinem Ruf zu folgen, ging er auf's Neue in's Ausland, und alle Forschungen, die ich anstellen ließ, um meine Trauzugegen aufzufinden, blieben ohne Resultat. Dies zur Erklärung, warum ich meine Einwilligung gab, daß Heinrich Walldorf das Kind seiner Schwester adoptirte — daß es auch mein Kind war, ignorirte er vollständig. — Dornburg meint, er hätte sie bis kurz vor seinem Tode in dem Bahne gelassen, sein leiblicher Sohn zu sein . . . ist es so?“

„Ein Jahr vor seinem Tode hat er mir Aufschluß gegeben,“ antwortete Georg.

Mit der ihm eigenen Geberde der Ungeduld warf der Herzog den Kopf zurück.

„Ich darf mich nicht beklagen,“ sagte er; „doch ebensovienig darf ich's hingehen lassen, daß Sie unter diesen Verhältnissen leiden. Dornburg hat mir Andeutungen gemacht — ich will nicht indiscret sein — nur soviel lassen Sie mich sagen: der legitime Sohn des Prinzen Carl Georg hat das Recht, um die vornehmste Tochter des Landes zu werben. Dies wollte ich Ihnen privatim eröffnen. Die nöthigen Schritte zur officiellen Anerkennung werde ich thun.“

„Hohheit!“ rief Georg, und diesmal war ein Herzenston in seiner Stimme, der auch dem Fürsten das Herz erwärmte.

„Mein Sohn!“ stüsterte er, die Arme nach ihm ausstreckend, und für einen Augenblick hielten sich Vater und Sohn umschlungen.

Als Georg sich aus der Umarmung aufrichtete, strich der Herzog tosend über sein Gesicht.

„Das ist meine Art zu sehen,“ sagte er, sichtlich bemüht, seine Bewegung zu bemeistern; „Dornburg findet, daß Sie mir ähnlich sind.“

„So sehr, daß ich überall Aufsehen erzeuge,“ antwortete Georg.

Das Gesicht des Herzogs verdüsterte sich.

„Wenn das ist, muß ich mit der Herzogin gesprochen haben, ehe ich Sie vorstellen kann,“ sagte er. Georg hatte das Gefühl, daß plötzlich wieder etwas zwischen ihnen stand, und die nächsten Worte des Herzogs gaben ihm Aufschluß.

„Ich fürchte,“ fuhr der Herzog fort, „Sie müssen darauf gefaßt sein, nicht allzu gnädig von meiner Gemahlin empfangen zu werden. Sie muß es erst überwinden, daß ich, für dessen einzige Liebe sie sich gehalten hat, aus Liebe vermählt war; vor Allem, daß diese Ehe noch bestand, während sie sich schon als meine Braut betrachtete. Aber sie ist ebenso klug als gut und wird sich mit dem Unabänderlichen abfinden. Und nun für heute adieu — über Ihre Zukunft sprechen wir in den nächsten Tagen.“

Mit diesen Worten reichte er Georg die Hand, und, während sie der junge Mann an die Lippen zog, fügte er mit seinem Lächeln hinzu:

„Fräulein von Mlow braucht der Inhalt unseres Gesprächs kein Geheimniß zu bleiben.“

V.

Als Georg das Schloß verlassen hatte, stürmte er fort, ohne Weg und Richtung zu beachten. So lange er denken konnte, war für ihn körperliche Bewegung das beste Mittel, innerlich zur Ruhe und Klarheit zu kommen. Sie half ihm auch jetzt, sich mit dem, was ihm die letzte Stunde gebracht hatte, zurecht zu finden.

(Fortsetzung folgt.)



## Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am

**Dienstag, den 25. d. M.,**  
Nachmittags

2 Uhr anfangend,

im **Sinrichs'schen** Gasthause hier selbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Schenktschränke, 1 Tresen, 1 Kleiderschrank, mehrere Bettstellen, 12 Stühle, 5 Tische, 2 Wanduhren, 3 Spiegel, 1 Küchenschrank sowie viele sonstige Haus- und Küchengeräthe;

ferner auch: 10 vollständige Betten.  
Heppens, 21. März 1884.

**H. Heiners.**

Auf obiger Auction können noch andere Gegenstände mit zum Verkauf gelangen.

## Auction.

In Folge Auftrags werde ich am

**Montag, den 24. d. Mts.,**  
Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des Herrn Restaurateur **Sünther** hier selbst, Neustraße 2, folgende Sachen und zwar:

1 zweith. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 zweischläfrige Bettstelle, 1 zweischl. Bett, 1 einschl. Bettstelle mit Matratze, 1 Kommode, 4 Küchentische, 6 Küchensühle, 1 großen Stuhl, 2 Geborten, mehrere Delgemälde, 1 große Hängelampe, 1 Kuppellampe, 1 Petroleum-Kochmaschine, 1 großen starken Tisch, 3 m lang, 1,25 m breit, 1 sehr gute Nähmaschine zum Nähen und Vorwärtarbeiten, 1 englische Bringmaschine, 3 Einmachefässer;

so dann: 3 neue Sophas, 6 kleine neue Tische, 1 neuen Nähtisch, mehrere neue Spiegel, 1 neuen Kleiderschrank, 1/2 Duzend neue Sühle, eine Porzellan- und Porzellanfächer und verschiedenes Haus- und Küchengeräth,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen, wozu Kauf-lustige hiermit eingeladen werden.  
Wilhelmshaven, 18. März 1884

**Rudolf Laube, Auktionator.**

Außerdem kommen noch zum Verkauf:

1 Porzellan-Marmor- und Marmorwaaren, mehrere Nahtische und Schirmständer, 1 Porzellan-Ebonwaaren, 15-20 Tischlampen, 4 Hängelampen, einige Küchenslampen und 2 zweischläfrige neue Betten.  
D. D.

## Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, soll'n am

**Montag, den 24. d. M.,**  
Nachmittags

2 Uhr anfangend,

in Frau Witwe **Winters** Saale in Belfort öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden:

2 Bierapparate, 1 Schenktschrank, 1 Tresen, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 1 Glaschrank, 12 verschiedene Tische, 1 Kommode, 2 amerif. Wanduhren, 6 mah. Stühle, 3 Duzend Rohrstühle, 1 Rohrbank, 2 Rohrstühle, einige große Spiegel, mehrere Lampen, 1 Nähmaschine, versch. große Bilder, 2 Garderobenhalter, einige Rouleaux, Fenstervorläge, 1 zweischläfrige und 1 einschl. Bettstelle, 2 Kleiderschränke, 1 Reiseforb, 1 Dezimalwaage, 1 Handharmonika, 1 Petroleum-Kochmaschine, 2 große Blechessel, 1 Wasserfaß, 1 große Rüte, 1 eisernen Ofen, sowie allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth;

auch 1 Breatwagen, 1 Aderwagen, 1 Kinderwagen u. a. m.  
Neuende, 11. März 1884.

**H. C. Cornelissen,**  
Auktionator.

## Medicinal-Tokayer.

Schutz-Marke.



Durch den directen Bezug aus den Kellereien des Weinbergbesitzers **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Tokay** (Ungarn) sind wir im Stande, von den größten Autoritäten chemisch analysirten, garantirt echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen. Analysen erster Autoritäten als auch Proben liegen bei uns aus.

**Gebr. Dirks,**  
Wilhelmshaven.

## Musikalien.

Neue empfehlenswerthe **Walzer:**

Genée, Annenwalzer,  
Müllöder, Laurawalzer,  
— Carlottawalzer,  
Strauß, Kußwalzer,  
— Lagunenwalzer,  
— Rosen aus dem Süden.

Vorräthig bei

**Joh. Focken, Wilhelmshaven,**  
Vertretung der  
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung von **H. Hintzen, Oldenburg.**  
Bestellungen werden innerhalb 3 Tagen ausgeführt.

## Tanz- u. Aufstands-Unterricht

für Kinder.

Anfangs April d. J. beginnt ein Kursus für Kinder in der Tanz- und Aufstandslehre. Bitte um rege Theilnahme und rechtzeitige Anmeldung. Unterrichtszeit von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr Abnds.

Alles Nähere bei  
**Frau L. Müller,**  
Diffrisenstraße 17.

Empfina eine neue Sendung **acht römischer, sowie Florentiner**

## Violin-

## Cello-Saiten;

außerdem empfehle  
**Zithersaiten, Zitherringe, Violinfutterale, Violinbogen** bezüge, Saitenhalter, Notepulte u. zu soliden Preisen.

Gehachtet und  
**Johann Focken,**  
Rothes Schloß.

## Scillitin-Latweg

keines und höchstes Mittel gegen **Ratten u. Mäuse** empf. hlt in Dosen à 1 Mt.

**Rich. Lehmann.**

NB. Giftschweine nicht erforderlich.

Empfehle beim Bedarf eine große Auswahl von

## braunem, Luxemburger und anderem Geschirr.

Preise billig!

**A. von Pöllnitz,**  
Neuheppens.

2 Stück 2flügelige

## Stubenthüren,

welche in Folge baulicher Aenderung nicht zur Verwendung gelangt sind, verkaufen billig

**Dirks, Franke & Rathmann.**

## Zu verkaufen

ein fast neuer Kinderwagen.  
Belfort, Oldenburgerstr. 26.

Von unserem sehr beliebten

## hellen Tafelbier

geben wir 33 Flaschen, welche mit unserer Firma versehen sind, für Mk. 3 ab.

Wiederverkäufern gewähren wir außerdem besondere Vortheile und bitten, Aufträge in unserem Comtoir **Altstraße Nr. 4,** oder an die Herren **B. Wilts** und **B. S. Meppen,** hier, abzugeben.

Die Bestellungen werden schnellstens frei ins Haus ausgeführt.

**St. Johanni-Brauerei.**

## Pfeifen-Lager.

Empfehle eine große Auswahl **Pfeifen- und Spazierstöcke** u billigen Preisen.

**W. Eggen, Drechslermeister,**

Bismarckstraße 21, am Park.

NB. Reparaturen an Schirmen, Pfeifen und Spazierstöcken werden prompt und billig ausgeführt.  
D. D.

## Arbeitshosen, per Stück von 3 Mk. an, Arbeitsjackets, per St. von 4,50 Mk. an,

in bekannter seit Jahren geführter **nur kräftiger Waare.**

N. B. **Engl. Lederhosen,** schwerste Waare, 7 Mt.

**Belfort. Diedr. Alberts.**

## SPECK.

geräucherter, in gesunder Waare, empfiehlt nach Qualität und Quantität à Pfund von 60 Pf. an

**C. J. Arnoldt.**

Wilhelmshaven und Belfort.

**Eine Karte.** An Alle, welche an den Folgen von Jugendlinden, nervöser Schwäche, Verfall der Manneskraft u. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept, d. sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde v. einem Missionar in Süd-Amerika entdeckt. Schickt ein adreßirtes Couvert an **Rev. Joseph E. Inman, Station D, New York City, U.S.A.**

Die billigste Quelle guter **Schuh- u. Stiefelwaaren** findet man unstrittig bei  
**C. Hagenow** in Belfort, Brunnenstraße.

**Zahnschmerz, Mundgeruch,** heftigst am sichersten **Dr. Hartung's Zahnwasser.** Die Fl. 60 Pf. In Wilhelmshaven bei **Joh. Focken,** Neustadt-Gödens u. **Elise Cohen.** Weitere Niederlagen gesucht.

## Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei

**A. Heinen in Varel.**

## Farbwaaren,

**Lacken, Broncen, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Schellack, Bimstein, Pinsel** u. dgl. in bester Qualität zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Rich. Lehmann,**  
Bismarckstraße 15.

## Restaurant F. Gerwich Belfort.

Sonntag, den 23. d. Mts. von 4 Uhr Nachmittags:

## Unterhaltungs-Musik (Trio)

bei freiem Entree.

Anstich von **ff. Bobbier.**

Für **warme und kalte Speisen,** sowie für alle übrigen Getränke ist bestens gesorgt.

Unter Zusage reeller Bedienung ladet hierzu ergebenst ein  
D. D.

**Zu vermieten**  
eine Wohnung von 5 Räumen, Küche, Mädchenszimmer, Keller und Boden gelassen vom 1. Mai.  
Wo? jagt die Exp. d. Bl.

## Krankenkasse

der vereinigten Gewerke.

Sonntag, den 23. März,  
Nachmittags 4 Uhr:

## General-Versammlung

im „Großen Kurfürsten“.

Tagesordnung:

Rechnungslegung. Neuwahl des Vorstandes. Wahl von Rechnungsrevisoren. Verschiedenes.

Unter Hinweis auf die einberufene Versammlung vom 16. wird darauf aufmerksam gemacht, daß die diesmalige Versammlung in jedem Falle beschlußfähig ist, es wird daher um zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Der Vorstand.**

Technikum **Buxtehude** bei Hamburg  
Vorzüglich frequentirte Fachschulen für Bautechnik, Maschinenbau, Tischlerei und Malerei.  
Näh. u. Gratis-Programme durch den Director **Hittenkofer.**

## An alten offenen Weinschäden

(Krampfadergeschwüre, Salzfluß) Leidende wollen sich vertrauensvoll wenden an Apotheker **Maass** in **Muskau i. Schles.** — Prospective sende gegen 10 Pf. Marke franco.

## Aborte und Müllgruben

werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

**L. Ennen, Kopperhörn.**

## Photogr. Anstalt von Anton Götz,

verlängerte Königstraße.

Empfiehlt sich zu allen Aufträgen von Reproduktionen nach Zeichnungen, Daguerreotypien und Photographien in allen Größen in sauberer und geschmackvoller Ausführung.

Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 8 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags.

## Prima reine holländ. Cichorie

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in **Bremen,** a. d. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant  
**H. Kortryk** in Groningen.

## CIGARREN.

Unter Nr. 28 verkaufe eine feine

## 5 Pf.-Cigarre.

**E. H. Bredehorn,**  
Neuheppens, Neustraße 7.

## Mein großes Lager von Särgen

in allen Größen, sowie **Leichenbekleidungsgegenstände** empfehle bei Bedarf.

**C. C. Wehmann,**  
Neuheppens, Neustraße.

## Schreib- und Poesie-Albuns

empfehle in hübscher Auswahl  
**Johann Focken,**  
Rothes Schloß.

## Gesucht

ein schulfreies Mädchen für die Nachmittagsstunden bei Kindern.  
Augustenstraße 9 I.

**Ammen** erhalten zu jeder Zeit kostenfrei Stelle bei feiner Herrschaft u. hoh. Lohn. **Wiegert's Ww.** Neust. Fuhrentwiete 29, Hamburg.

**Wwe. Winters Hotel z. Banter Schlüssel Belfort.**

hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen und Getränke bestens empfohlen.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

**Concert von der Sauskapelle.**



**H. Bockbier.**

D. Winter, Wittwe.

Den Eingang der

**Frühjahrs-Neuheiten**

in Regenmäntel, Promenadenmäntel und Paletots,

Visites-Dollmanns,

worunter auch eine große schöne Auswahl für Confirmanden, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

**Th. J. Voss.**

Durchaus reingehaltene

**WEINE von Runge & Doden,**

in LEER,

als: Bordeaux, Rhein, Ungar etc. Weine empfiehlt zu Originalpreisen **H. F. Christians, Roth's Schloss.**

**Zur Barterzeugung** ist das einzig sicherste und reellste Mittel **Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.** „Sonst“ Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die „Jetzt“ Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose Mk. 2,50. — Zu haben bei **Richard Lehmann, Droguenhandlung.**



**Beste Singer-Nähmaschinen**

der Fabrik vorm. Frister & Rossmann, Berlin, auch gegen ratenweise Abzahlung empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Chr. Goergens, Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 9.**

**Für Confirmanden**

empfehle billigt:

**Handschuhe, schwarz u. weiß, Hüte und Mützen** in großer Auswahl.

**H. Scherff, Bandagist, Handschuh- u. Mützenmacher, Kronstr. 84 b.**

Durch neue Sendung wurde mein Lager von

**Tapeten und Borden**

aufs reichste completirt und empfehle solche zu billigen Preisen.

**Naturelltapeten** von 15 Pf. an,

**Goldtapeten**, von 40 Pf. an, bis zu den feinst. Sorten

**S. Stolle, Mühlenstraße.**

Alle Sorten trockene und in Del geriebene **Farben**, sowie alle Sorten **Lacke, Broncen** etc. zu bekannten billigen Preisen. D. D.

**Regenmäntel** für Damen, hübsch garnirt, von 10 Mk. an, **Regenmäntel** für Kinder, hübsch garnirt, von 5 Mk. an, **Knabenzüge** reine wollene, hübsch garnirt, von 6 Mk. an, traf in großer Auswahl ein.

Die viel verlangten **Kinderfragenmäntel** sind in allen Größen wieder am Lager.

**Belfort. Diedr. Alberts.**

Wegen Umzugs beabsichtige ich mein Lager

**fertiger Herren-Garderoben**

bis Mai zu verkleinern und stelle deshalb

**fertige Paletots** von 16 Mark an,

**do. Anzüge** von 24 Mark an,

**do. Jaquets** von 12 Mark an,

sowie einzelne **Hosen** und **Westen**

**zum Ausverkauf.**

Ich bemerke noch, daß die Sachen größtentheils auf meiner Werkstelle gearbeitet, von Qualität dauerhaft und modern sind.

**JOHANN PIPER.**

**Neuheiten**

in Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Möbelstoffen etc., in reichster Muster-Auswahl, empfiehlt

**Th. J. Voss.**

Dieser Tage erhielten einige

**neue Kleiderstoffe u. Cattune**

in hübschen Mustern

und empfehlen dieselben zu recht billigen Preisen.

**A. Oeltjen & Co.,**

Börsestraße Nr. 29.

Da mein

**gänzlicher Ausverkauf**

nur noch kurze Zeit dauert, so verkaufe ich die vorräthigen garnirten und ungnirten

**Sommer-Hüte**

für Damen, Mädchen und Knaben

zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

**Frau S. Balkema,**

Bismarckstraße 17.

**Die Dampf-Caffée-Brennerei**

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's** in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wilhelmshaven bei **Herrn Gebr. Dirks.**

Proben auf Verlangen gratis.



**Amerikanische Brillant-Glanzstärke**

von **Fritz Schulz jun. in Leipzig,**

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich

ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum

guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Um sich der vielen Nachahmungen halber vor Täuschungen zu schützen, beachte man obiges Fabrikzeichen und die Firma, die jedem Packt auf der Vorderseite aufgedruckt sind. Preis pro Packt 20 Pf. Zu haben in Wilhelmshaven bei den Herren **G. J. Arnoldt, G. J. Behrends, L. Guling, C. Jüchter.**

**Neuheppens, Bismarckstraße 18**

**Böttcher**

etablierte. Alle in mein Fach schlagende Artikel werden pünktlich und billigt geliefert.

**H. Ludewig, Bismarckstraße 18.**

**Antiquitätenhandlung bei Greift in Oldenburg.**

Lager von **Rococo-Möbeln** mit Nussbaum ausgelegt, als: Schränke, Pulte, Kommoden, Nähcharullen. Schränke in Polster- und Ebenholz. Ferner Auswahl in alten **Antik-Schränken** und **Zruben.**



Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden **Schubert** versammeln sich die Mitglieder der I. Bearbeiter-Abteilung (Bezirke I, II, IVa, VI und VII) am **Montag**, den 24. März, Nachmittags **3 Uhr präcise**, im Vereinslokal. Die Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

**Sonntag, d. 23. März Tanzmusik**

wozu freundlich einladet **M. J. Janssen Wwe.,** Neustadt-Gödens.

Frisch eingetroffen:

**Geräucherter Aal, Lachs, Sprotten** etc.

**Rosenkohl, Radieschen, Blumenkohl, Meerrettig, Sellery, Gebr. Dirks.**

**Van Houten's reiner löslicher C A C A O**

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Fabrikanten **C. J. van Houten & Zoon, Weesp in HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg. in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u. 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Nur acht mit dieser Schutzmarke.

**Huste-Nicht**



Malz-Extract u. Caramellen\*)

von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenwindsticht. — Wir machen darauf aufmerksam — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dank-schreiben Sr. Durchlaucht des deutschen Reicheskanzlers, Fürsten von Bismarck.

\*) Extract à Flasche 1 Mk. 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf.

Zu haben in Wilhelmshaven bei **S. Schimmelpennig.**

**Bin bis zum 2. April verreist.**

**A. Kramer, Zabutechniker.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 11 Uhr entschlief nach 4tägigem schwerem Krankenlager unsere Tochter

**Louise**

im Alter von 4 Jahren 10 Monaten. Um stilles Beileid bitten

Wilhelmshaven, d. 21. März 1884.

**Mostert u. Frau,**

geb. Janssen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Diefriesenstr. 11, aus statt.

**Witeiner Extra-Beilage des Versandgeschäftes Mey & Edlich, Magwig-Leipzig.**